

## **Die Novemberrevolution und ihre Lehren für die deutsche Arbeiterbewegung**

Am 9. November begehen die deutsche Arbeiterklasse und die werktätige Bevölkerung Deutschlands den 30. Jahrestag der Novemberrevolution von 1918.

Der 30. Jahrestag der Novemberrevolution von 1918 steht für die deutsche Arbeiterbewegung im Zeichen des Kampfes um die Vollendung jener Aufgaben, die infolge der Schwäche und Halbheit der Revolution von 1918 versäumt wurden, was im weiteren Verlauf unser Volk in den Abgrund des Faschismus und in die Schrecken des Hitlerkrieges geführt hat.

In größerem Maße als 1918 befinden sich unser Land und unser Volk als Folge einer verbrecherischen imperialistischen Kriegspolitik in Not und Elend. Wir stehen an einem Wendepunkt unserer Geschichte, und von unseren gegenwärtigen Entscheidungen wird unsere Zukunft abhängen.

Die geschichtliche Entwicklung nach 1918 und die furchtbare Katastrophe von 1945, die am Ende dieser Entwicklung stand, fordern von uns mit gebieterischer Notwendigkeit, daß wir uns mit den Ursachen, den Aufgaben und Auswirkungen der Novemberrevolution befassen, um aus diesen Erfahrungen ernsthafte Lehren für unseren weiteren Kampf zu ziehen und die deutsche Arbeiterklasse davor zu bewahren, noch einmal den gleichen fehlerhaften und dadurch verhängnisvollen Weg zu gehen.

Es gilt, das volle Verständnis für die Vorgeschichte, den Ablauf und die Folgen der Novemberrevolution zu erarbeiten, um die notwendigen Lehren daraus ziehen zu können. Die Durcharbeitung dieser Fragen wird uns helfen, die Partei im Geiste des Marxismus-Leninismus zu erziehen. Darum stellt der Parteivorstand der ganzen Partei die Aufgabe, die Lehren der Novemberrevolution auf Kundgebungen, in Versammlungen und Bildungsabenden an Hand dieser Richtlinien gründlich durchzuarbeiten. Die richtige Erkenntnis der Lehren aus der Novemberrevolution 1918 und der Weimarer Republik ist eine Voraussetzung für die Schaffung einer Partei neuen Typus.